

**Protokoll der gemeinsamen Sitzung der Fachausschüsse „Bau, Umwelt und Verkehr“  
des Stadtteilbeirates Walle und „Verkehr, Umwelt und Häfen“ des Stadtteilbeirates  
Gröpelingen vom 24.11.2025**

Beginn der Sitzung: 18.00 Uhr  
Ende der Sitzung: 20:05 Uhr

Walle Nr.: XIV/06/2025  
Gröpelingen Nr.: XIV/07/25

anwesend:

**Beiratsmitglieder**

Alexander Becker  
Jan Klepatz (Vertretung für Olaf Borgelt)  
Burkhard Winsemann  
Franz Roskosch  
Jörg Tapking

**Beiratsmitglieder**

Dieter Winge  
Tobias Stehle  
Arndt Overbeck  
Ute Pesara  
Kristin Blank (Vertreterin f. Torsten Staack)  
Martin Reinekehr

**Sachkundige Bürger:innen**

Gerald Höns  
Miriam Sulimma

**Sachkundige Bürger:innen**

Johannes Busker

**Vertreter § 23.5 OBG**

Jens Oldenburg

**Vertreter § 23.5 OBG**

-----

verhindert:

Olaf Borgelt

verhindert:

Peter Ullrich  
Timm Brethauer  
Yakup Celik  
Torsten Staack

Gäste:

Juliane Hesse / Ref. 72 (Stadtumbau), SBMS  
Gunda van der Velde / Ref. 25 (Grünordnung), SUKW  
Lisa Reis / bgmr Landschaftsarchitekten GmbH, Berlin  
Regina Midderhoff / Dipl.-Ing. Innenarchitektin

---

Folgende Tagesordnung wird vorgeschlagen:

**TOP 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit und Genehmigung der Tagesordnung**

**TOP 2: Genehmigung des Protokolls Nr. XIV/06/25 vom 06.10.2025**

**TOP 3: Aktuelle Planungen zum Grünzug West (gemeinsam mit Beirat Gröpelingen)**

dazu: Juliane Hesse / Ref. 72 (Stadtumbau), SBMS  
Gunda van der Velde / Ref. 25 (Grünordnung), SUKW  
Lisa Reis / bgmr Landschaftsarchitekten GmbH, Berlin

**TOP 4: Bauvoranfrage zu Neubau drei Mehrfamilienhäuser mit Gewerbe**

dazu: Regina Midderhoff / Dipl.-Ing. Innenarchitektin

**TOP 5: Entscheidungsbedarf in Stadtteilangelegenheiten**

**TOP 6: Erörterung eingegangener Bürger:innenanträge und Bürger:innenanliegen**

**TOP 7: Mitteilungen des Amtes / Verschiedenes**

Nicht-öffentlicher Teil der Sitzung:

---

**TOP 8: Beratung der im Amt eingegangenen Baugenehmigungsverfahren**

## **TOP 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit und Genehmigung der Tagesordnung**

Die Beschlussfähigkeit beider Gremien wird festgestellt und die Tagesordnung in der vorliegenden Form genehmigt.

## **TOP 2: Genehmigung des Protokolls Nr. XIV/06/25 vom 06.10.2025**

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

## **TOP 3: Aktuelle Planungen zum Grünzug West (gemeinsam mit Beirat Gröpelingen)**

In den einleitenden Worten stellen Frau Hesse (SUKW) und Frau van der Velde (SBMS, die als Bedarfsträgerin für das anstehende Projekt auftritt) das Gesamtvorhaben als eines der größeren „Leuchtturmprojekte“ für den Bremer Westen heraus. Im Gefolge einer Online-Beteiligung unter Gröpeler Einwohner:innen im Spätsommer 2024 sowie einer „Parkwerkstatt“, an der 80 fachkundige Personen im September 2024 teilgenommen haben, ließ sich ein verbindlicher Entwurf erarbeiten, der heute zur Präsentation ansteht.

Die beauftragte Landschaftsarchitektin Lisa Reis (bgmr GmbH) stellt die Neubeplanung des Grünguges im Abschnitt zwischen „Ritterhuder Heerstraße“ (Oslebshausen) und Einmündung in die Straße „Lange Reihe“ (Walle) anhand einer computergespeistenen Präsentation vor (Anlage 1).

Die anvisierte Umgestaltung des Grünguges nimmt unter dem Anspruch, bestehende Wegeführungen und die Orientierung für Passant:innen zu optimieren sowie die Aufenthaltsqualität durch Spiel- und Sportmöglichkeiten und die Biodiversität zu erhöhen, eine Reihe von Maßnahmen in den Blick:

- Neugestaltung markanter Plätze an den Hauptwegen durch farbliche Akzentuierung und Abweichung von kreisrunder Formgebung.
- Ertüchtigung und Ausbau von Spielflächen: Ein Verbesserungsbedarf seitens der Spielraumförderung - hierbei vor allem im nordwestlichen, überwiegend verengten Bereich des Grünguges (Höhe der JVA Oslebshausen) – wird gesehen und entsprechend umgesetzt.
- Erhalt der Biodiversität: Die bestehende Vegetation soll um Blühwiesen, Obstbäume und Strauchpflanzen ergänzt werden, das Konzept sieht ausdrücklich vor, dass die dabei anfallenden essbaren Früchte von der örtlichen Bevölkerung abgeerntet werden dürfen. Ebenfalls werden die Platzelemente am Hauptweg durch einzelne Zierbäume markiert.
- Schaffung eines visuellen Leitsystems in den Eingangsbereichen des Grünguges: veranschaulichende Piktogramme und Beschilderung (in Ergänzung der bereits gesetzten Straßenschildernamen an Laternenmasten der neun querenden Straßen).

Frau Reis weist besonders auf die entschleunigenden Einrichtungen an Straßenkreuzungen und Plätzen gegenüber dem Radverkehr hin: Farblich hervorgehobene Piktogramme, welche den Vorrang des Fußverkehrs hervorheben und zum Absteigen auffordern, ferner eine Setzung von Betonsteinpflastern an den Eingangsbereichen, die eine visuelle Auflockerung und praktische Entschleunigung herbeiführen.

- Ausstattungselemente: Ausstattung mit Bänken (mit und ohne Rückenlehnen) sowie Drehliegen und Hockerbänken. Müllgefäß werden ebenfalls an den jeweiligen Orten errichtet.

In der sich anschließenden Aussprache werden punktuelle Vorschläge zur Müllprävention (Abfallbehältnisse und Hundekottütenspender) unterbreitet. Hierzu wird angemerkt, dass die investive Maßnahme aus Städtebaummitteln den Ausgangspunkt für eine teilweise geänderte Ingebrauchnahme bieten soll und punktuelle Nachsteuerungen jederzeit möglich erscheinen.

Dem Monitum, dass der Abschnitt des Grünguges jenseits der Ritterhuder Heerstraße nicht thematisiert worden sei, wird unter Hinweis auf den Planungsauftrag begegnet, welcher sich ausschließlich auf den benannten Bereich erstreckt, der an der Einmündung des Weges „Am großen Heck“ in die Ritterhuder Heerstraße ende.

Aus dem Beirat heraus wird das Bedauern zum Ausdruck gebracht, dass die Fachabteilung für strategische Radwegeverkehrsplanung nicht zugegen sei, um mögliche Verläufe der sog. „Fahrradpremiumroute“ auf Höhe des Grünzuges zu erörtern, zumal sich hieraus ebenfalls entlastende Effekte für den Stadtteil ergäben.

Im Ergebnis der Aussprache votieren beide Fachausschüsse einstimmig für die Umsetzung der vorgestellten Planung.

Zum weiteren Verfahren führen die Projektbeteiligten aus, dass sich eine Präsentation des Vorhabens am Folgetag im IEK-Forum anschließe, die zuständige Fachdeputation ist sodann aufgefordert, eine Mittelfreigabe zu erwirken.

**Der gemeinsame Teil der Sitzung endet an dieser Stelle.**

**Die Mitglieder des Fachausschusses „Bau, Umwelt und Verkehr“ des Beirates Walle setzen ihre Sitzung im Anschluss fort. TOP 4 und Folgenden sind im Protokoll des Fachausschuss „Bau, Umwelt und Verkehr“ des Beirates Walle dokumentiert.**

**Für die Mitglieder des Fachausschusses „Verkehr, Umwelt und Häfen“ des Beirates Gröpelingen“ endet die Sitzung.**

Vorsitz/Protokoll:

---

-L. Czyborr-

Sprecher Walle:

gez.

---

- B. Winsemann-

Protokoll TOP 3:

---

-I. Wilhelms-

Stellv. Sprecher Gröpelingen:

---

- Tobias Stehle-